

Anne Vantal: "Un été outremer" – Qui suis-je et d'où est-ce que je viens? Eigenständige Erarbeitung des Romans mittels kreativer Methoden (Oberstufe)

Birgit Pleuler-Kibele, Tübingen



© Peter Atkins – Fotolia.com.

Félicien sieht sich an seinem 18. Geburtstag mit der Frage nach seiner Identität konfrontiert.

Vive la liberté! Je fête mes 18 ans! Für Félicien, Adoptivsohn einer Deutschen Lehrerfamilie, beginnt die mit dem 18. Geburtstag gewonnene Freiheit als Albtraum: Er erfährt, dass er arabisch-alteingesessene Eltern hat, was ihn in eine tiefere persönliche Krise stürzt. So beschließt er, sich auf die Suche nach seinen Wurzeln in Algerien zu machen. Wohin wird ihn seine Reise führen? Wie wird sie für ihn enden?

Die Schüler erarbeiten sich eigenständig und anleitsteilig den Inhalt des Romans.

Klassenstufe: 11.–12. Klasse (G8)

Dauer: 10–12 Unterrichtsstunden + LEK

Bereich: Literatur (*roman, journal de voyage*), *la quête identitaire (avoir 18 ans, apprentissage de la vie, famille, amitié)*, kulturelle Kompetenz (*l'Algérie, la France*)

M 1

Je fête mes 18 ans



Photo: © Thinkstock/istockphoto.

Imaginez: vous fêtez vos 18 ans. De quoi rêvez-vous? (Si vous avez déjà 18 ans, rappelez-vous ce dont vous rêviez.)

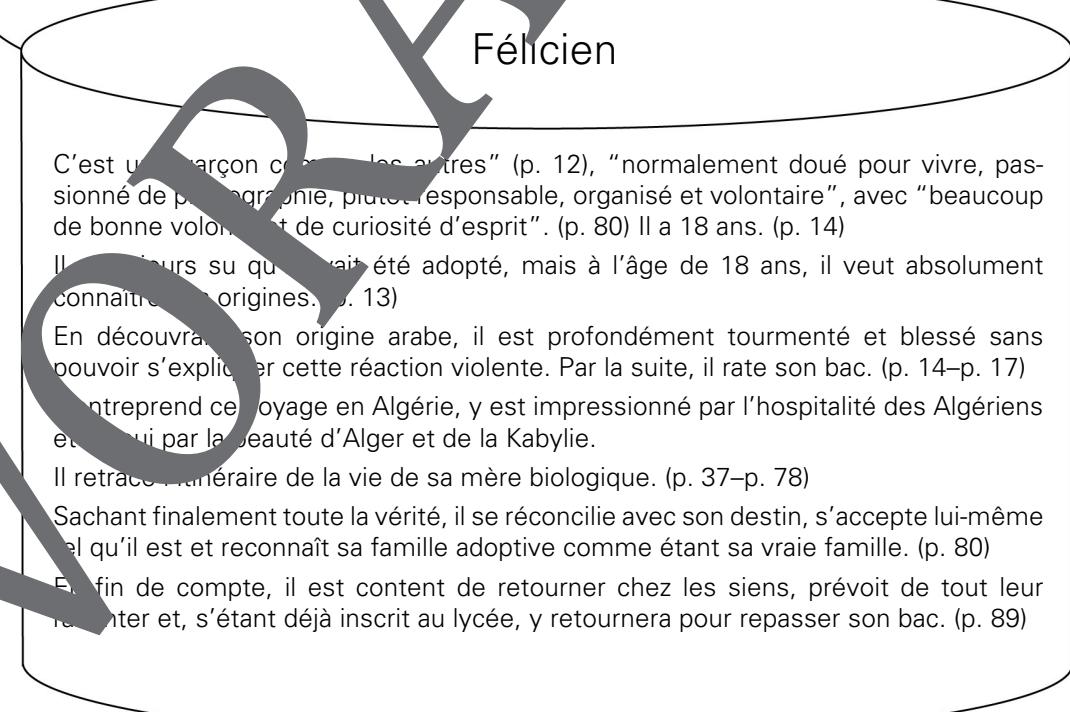
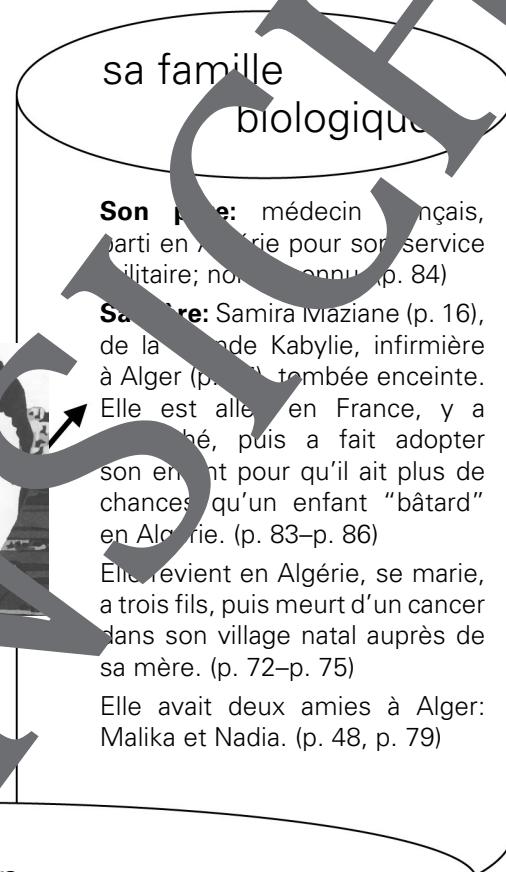
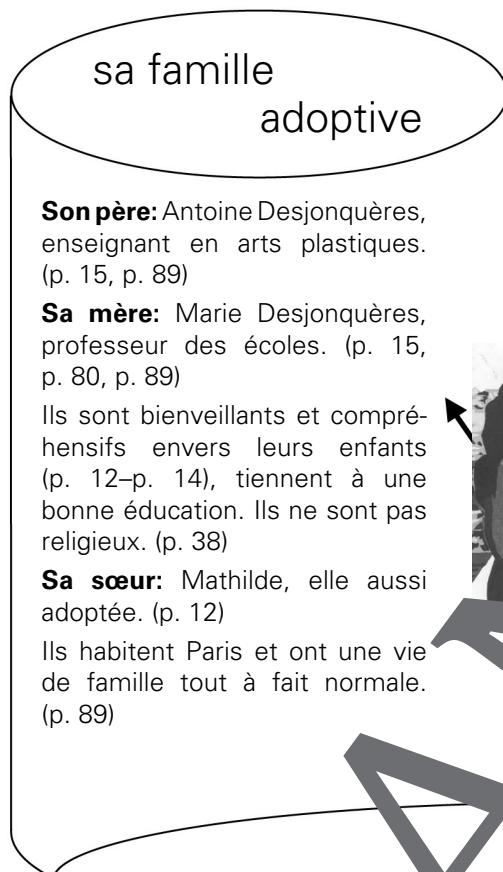
Ecrivez vos idées dans les bulles.

M 4

II/A4

Félicien Desjonquères – Propositions de solutions

Relevez tous les aspects que vous trouvez concernant:



M 6

Le dossier de Félicien (groupe 1)

WA4

DASS 75
DIRECTION DES AFFAIRES
SANITAIRES ET SOCIALES DE PARIS

Attestation d'adoption

Enfant Sylvain X
confié le 7 août 1988
à M. et Mme Antoine Desjardins

Etat civil des parents adoptifs:

Certificat de naissance

Le 9 mai mil au cent quatre-vingt huit
à 17 heure(s) 10.....
est né(e) Sylvain
.....
du sexe garçon taille: 55 cm poids: 4000 g
fils, fille de DUPONT Isabelle
(âgée de 14 ans, accompagnée de sa mère)
et de (père inconnu)

Adresse: 27, rue de la Gare
63895 St. Paulan (Auvergne)

Signatures:

Sylvain X

YOLANDA

Hinweise (M 9, M 10 und M 11)**Stundenvorbereitung:**

- Die Lehrkraft bringt ausreichend **farbige Pappkärtchen** mit und überträgt das **Schaubild M 9** in die Mitte eines großen **Wandplakats**. Sie lässt dabei um das Schaubild herum Platz, sodass dort später die von den Schülern ausgefüllten Kärtchen anziehungsweise Lektüreleitfäden angeheftet werden können.
- Von **M 11** erstellt sie zwei zusätzliche Kopien.

Die **Hausaufgabenauswertung** erfolgt in Form eines **Kugellaces**. Die Schüler bilden einen Außen- und Innenkreis und stehen sich gegenüber. Sie sagen sich paarweise gegenseitig jeweils in einem Satz, was sie an Féliciens Stelle tun würden (auf die Verwendung von *Si*-Sätzen achten!) und gehen dann jeweils nach rechts, eine Person weiter. Dem neuen Partner nennen sie erneut einen Satz usf. Sie sollten versuchen, frei zu sprechen; leistungsschwächere Schüler dürfen *anfangs* von ihrer Hausaufgabe ablesen.

Lektüreeinstieg: Zunächst lesen die Schüler gemeinsam das **Kapitel „3 juillet“ (S. 12–18)**, in welchem Félicien sein Dossier studiert und der Entschluss fasst, nach Algerien zu reisen. Im Unterrichtsgespräch werden die inhaltlichen Informationen erarbeitet. Die Lehrkraft trägt sie stichwortartig in eine **Kopie des Lektüreleitfadens M 11** ein und klebt diese dann auf das **Wandplakat** zum entsprechenden Datum. Außerdem werden die notwendigen Informationen in der **Übersicht M 3** festgehalten (siehe M 4).

Hypothesenbildung in Gruppenarbeit (M 9): Anschließend lesen die Schüler für sich den **Prolog vom 20. August (S. 8–11)**, den der Erzähler am Ende seiner Reise verfasst hat. Im Unterrichtsgespräch wird dieser inhaltlich bearbeitet. Die Informationen hält die Lehrkraft wiederum auf einer Kopie fest und befestigt diese am Wandplakat.

Erwartungshorizont („20 août (prologue)“):

Qui?/Quoi?/Où?: Félicien revient dans son hôtel. C'est presque la fin de son voyage: il projette de retourner en France dans deux jours. Il n'a presque plus de T-shirts propres ni d'argent. Il fait une promenade à la plage. (p. 8) L'après-midi, il mange dans un bistrot. (p. 9) Le soir, il va au bar d'un hôtel pour étrangers pour boire un coup. (p. 9–p. 10) Le lendemain, il veut rencontrer une certaine Nadia. Il est triste de quitter Alger.

Informations sur Alger: une grande ville blanche sur des collines; un port; de vieux immeubles, des maisons de guinguette; un grand hôtel en béton pour les étrangers; petite plage malpropre; soleil brûlant/canicule (les gens restent chez eux jusqu'au soir); plat typique: la daïra; épices: poivre, cumin; boisson: du thé chaud, pas d'alcool (pays musulman); musulman.

Dann wird die Klasse gespielt: Jede Gruppe überlegt sich gemeinsam anhand des **Schaubilds M 9**, was an den einzelnen Tagen der Tagebucheinträge passiert sein könnte, beschreibt dies am Datum in maximal einem Satz auf Pappkärtchen und bringt diese dann an der entsprechenden Stelle des großen **Wandplakats** an.

Hausaufgabenstellung: Zum Stundenende verteilt die Lehrkraft die **Lektüreaufträge M 11** und das **Methodenblatt zur Präsentation (M 10)**. Je nach Klassen- und Leistungsstärke kann die **Tagebucheinträge („2 août“– „14 août“, S. 19–77)** einzeln oder zu mehreren bearbeitet. Die Lehrkraft hält die Kapitelzuteilung an der Tafel (und für sich auf einem Zettel) fest. Die Schüler füllen zu Hause das Arbeitsblatt aus und bereiten sich darauf vor, den Inhalt vor der Klasse zu präsentieren. Sie wählen das zum Verständnis ihres Vortrags nötige Vokabular aus, tragen es zunächst in die zweite Zeile von M 11 ein und schreiben es dann vor ihrem Vortrag an die Tafel.

Binnendifferenzierung: Da die Romankapitel unterschiedlich lang sind, bietet sich die Möglichkeit, lernschwächeren Schülern kürzere Textausschnitte zuzuteilen.

Der RAABE Webshop: Schnell, übersichtlich, sicher!



Wir bieten Ihnen:



Schnelle und intuitive Produktsuche



Übersichtliches Kundenkonto



Komfortable Nutzung über
Computer, Tablet und Smartphone



Höhere Sicherheit durch
SSL-Verschlüsselung

Mehr unter: www.raabe.de